

Weihbischof Demming wird 60 an seinem 16. Geburtstagsfest

RN 27.02.1988

Südlohn / Münster (ndm). Weihbischof Alfons Demming vollendet am Montag, 29. Februar, in Münster sein 60. Lebensjahr. Der Regionalbischof für die Region Borken/Steinfurt ist bekannt für seine Kontaktfreudigkeit und Dialogbereitschaft, die bei Priestern und Laien in seiner Region und darüber hinaus Anerkennung gefunden haben. Seiner Heimat blieb er stets eng verbunden.

In den vergangenen Monaten hat sich der Weihbischof wieder verstärkt den Problemen der Textilindustrie zugewendet, die im Westmünsterland eine wirtschaftlich bedeutende Rolle spielt. So führt er u. a. regelmäßige Gespräche mit den Vertretern der IG Textil-Bekleidung und besucht bei seinen Visitationen in den Pfarrgemeinden die örtlichen Betriebe.

Alfons Demming wurde 1928 in Südlohn geboren. Nach seiner Priesterweihe am 21. Dezember 1953 war

er Kaplan in Coesfeld und in Selm. Von 1959 bis 1968 leitete er als Präses das Bischöfliche Aufbaugymnasium »Pius-Kolleg« in Coesfeld. 1968 wurde er Pfarrer an St. Johannes in Altenberge und 1970 Dechant im Dekanat Borghorst.

Am 19. November 1976 ernannte Papst Paul VI. ihn zum Weihbischof für das Bistum Münster. Am 9. Januar 1977 empfing er im Dom zu Münster die Bischofsweihe. Seither ist er Regionalbischof für die Region Borken/Steinfurt. Darüber hinaus gehört er der Pastorkommission und der Liturgiekommission der Deutschen Bischofskonferenz an und ist Domdechant am St.-Paulus-Dom zu Münster.

Weihbischof Demming kann nur alle vier Jahre seinen Geburtstag feiern: in diesem Jahr (wegen des Schaltjahres) erst zum 16. Mal. Aus Anlaß des Geburtstages findet am 29. Februar um 11 Uhr



ein Empfang in der Aula des Collegium Borromäum in Münster statt.